

Verorten – Arbeiten – Sein

Schönheit passiert nicht gewollt, lässt sich nicht erzwingen. Sie entsteht aus einer gewissen Logik, die dem Nutzen, dem Klima, dem Material entspricht. Letztendlich ist es ein leer werden, die Auflösung des Egos, ein Hineinspüren in das All-eins-sein und Fließen lassen, das dann die Schönheit wie selbstverständlich entstehen lässt.

Die Nachhaltigkeit und Authentizität wurzelt in einem tiefen Verständnis des Ortes. Wir werden uns Zeit nehmen den genius loci unserer Bauplatzes zu erspüren, vorhandene Potenziale in Material, Energie, lokales Know-How und kultureller Eigenart zu entdecken.

Begleitend für den Entwurf „LERNLANDSCHAFT“ und als Annäherung an das Material Lehm und den Ort geht unsere Seminarwoche nach Spanien, Andalusien.

Der Planungsort ist die Finca La Donaira, die sich auf Permakultur, Pferdezucht und sensiblen Tourismus spezialisiert hat.

www.ladonaira.com

Wir werden an der Finca dazu einen dreitägigen Workshop unternehmen und die letzten zwei Tage in Granada verbringen. Während des Workshops werden verschiedene Lehmbautechniken im Maßstab 1:1 praktisch vermittelt und Materialmischungen mit örtlich vorhandenen Ressourcen getestet.

EINFACH BAUEN. ANDALUSIA

“...We push applied research, challenge established thinking and open-source our best practices to promote a design revolution that transforms our current culture of destructive consumerism into a regenerative stewardship for the biosphere - the garden of life we borrowed from our children.”

Mission Statement, La Donaira

Reisedaten: Sonntag 13. bis Freitag 18. März

ETH ZÜRICH Honorarprofessur für Architektur

UNESCO Chair of Earthen Architecture, Building Cultures and Sustainable Design

ANNA HERINGER und **MARTIN RAUCH**

Einführung: 2. März 2016, 16.00 @ ONA

Assistenz: Lindsay Blair Howe, Christian Schmitt, Wayne Switzer

Kontakt: switzer@arch.ethz.ch